

Niederschrift Nr. 35

(Wahlperiode 01.04.2006 - 31.03.2011)

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom Freitag, d. 18. März 2011, 20:15 Uhr, im Kleinen Saal des Bürgerhauses in Waldkappel, Leipziger Straße 34.

Anwesend:

1. Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach,
2. die Stadtverordneten Lothar Hellwig, Frank Koch, Jürgen Krapf, Werner Eberhardt, Siegfried Brandl, Gerhard Franz, Corinna Müller, Günter Mengel, Elke Triller, Petra Möller, Josef Hoferer, Elvira Bornmann-Edeler, Reinhard Lenz, Alexander Frank, Kathrin Leimbach, Karl Möller, Holger Schiller, Hans-Peter Möller, Karl-Heinz Harbusch und Andreas Heine.

Es fehlten die Stadtverordneten Holger Neuenfeld und Rudi Mayer.

2. Bürgermeister Reiner Adam und die Stadträtin/Stadträte Dietrich Müller, Jochen Sandrock, Edmund Stern, Heike Fahrenbach, Heinz-Otto Brandau und Martin Walper.

Es fehlten die Stadträte Matthias Gesang und Hubert Aha.

3. Brigitte Jacob als Schriftführerin.

4. 9 Zuhörer/innen

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 04. März 2011 durch Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 10. März 2011 in den „Waldkappeler Nachrichten“.

Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben, sie wurde auf Befragen des Vorsitzenden einstimmig angenommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde in einer Schweigeminute der vielen Toten und Verletzten der verheerenden Erdbeben- und Tsunamikatastrophe in Japan gedacht.

T a g e s o r d n u n g :

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 und Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 der Stadt Waldkappel;

⇒ Beratung und Beschlussfassung

Der GAL-Stadtverordnete Andreas Heine beantragte, über die folgenden Beschlussvorschläge des Tagesordnungspunktes 1. einzeln abzustimmen. Dem Antrag wurde mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung entsprochen.

Beschluss:

19 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung

1. Die vorgelegte Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2011 und Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2014 der Stadt Waldkappel wird in der vom Haupt- und Finanzausschuss geänderten Fassung beschlossen.

einstimmig

2. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben ab dem 01.01.2011 unverändert.

einstimmig

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin, bei allen Ausgaben im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2011, bei denen keine gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen vorliegen, eine **25-%ige Haushaltssperre**.

Diese Haushaltssperre gilt nicht für die Kostenstellen:

02301099	Zuschuss an Wehrkassen
04101010	Zuschuss für Städtepartnerschaften
04105010	Zuschuss Vereinsförderung
04201099	Aufwand Verschönerung Ortsbild
05101010	Zuschuss Beteiligung Beratungsstelle und Frauenhaus Werra-Meißner-Kreis und Suchthilfe Diakonisches Werk
05201010	Zuschuss Seniorenarbeit, Aufwand Seniorentag
05201020	Zuschuss Bündnis für Familie
05201099	Zuschuss Deutsches Rotes Kreuz
06101099	Zuschuss Werkstatt für junge Menschen, Jugend- und Schüleraustausch und Jugendbetreuungsprogramm
08101010	Zuschuss Sportvereine

2. **Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2011;**

⇒ **Beratung und Beschlussfassung**

Beschluss: Das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2011 wird in der vom Haupt- und Finanzausschuss geänderten einstimmig Fassung beschlossen.

3. **Haushaltsausführung 2010;**

⇒ **Bericht für das 2. Halbjahr 2010 (01.07.2010 bis 31.12.2010)**

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel nimmt den Bericht über die Haushaltsausführung der Stadt Ohne Waldkappel für das 2. Halbjahr 2010 zur Kenntnis.

4. **1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 „Am Berge“ im Stadtteil Rodebach**

Beschluss: Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 der Stadt Waldkappel für das Gebiet „Am Berge“ im Stadtteil Rodebach wird beschlossen.
einstimmig

Der Änderungsbereich beinhaltet das Grundstück in der Gemarkung Rodebach, Flur 8, Flurstück 77/7.

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich bekannt zu machen.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 für das Gebiet „Am Berge“ im Stadtteil Rodebach und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) werden beschlossen.

5. **Bebauungsplan Nr. 32 „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Leipziger Straße“ in Waldkappel;**

⇒ **Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung**

Beschluss: Die Aufstellung des Bebauungsplanes „Sondergebiet Lebensmittelmarkt/ Leipziger Straße“ ist von der Stadtverordnetenversammlung am 13. Juni 2008 beschlossen worden.
20 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke in der Gemarkung Waldkappel, Flur 7, Flurstücke 136/12, 133/3 und 130/1.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Leipziger Straße“ und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch werden beschlossen.

6. **27. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Bei der Lohmühle“ in Waldkappel;**
⇒ **Beschlussfassung über die Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung nach § 4 (1) Baugesetzbuch und im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit**

Beschluss: Die Abwägungen zu den Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 (1) Baugesetzbuch und im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit zu der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet „Bei der Lohmühle“ in Waldkappel werden in der vorliegenden Form beschlossen.

einstimmig

Die durch Aufstellungsbeschluss vom 19. Februar 2010 eingeleiteten Verfahren zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes und 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 für das Gebiet „Bei der Lohmühle“ werden eingestellt.

7. **Antrag des Reit- und Fahrvereins Waldkappel e.V. auf Gewährung eines städtischen Zuschusses zur Sanierung des Reitgeländes im Sport- und Freizeitzentrum Waldkappel**

Beschluss: Dem Reit- und Fahrverein Waldkappel e.V. wird zur Sanierung des Reitgeländes des Sport- und Freizeitzentrums ein städtischer Zuschuss in Höhe von höchstens 10% bei Erreichen des Kostenvoranschlages in Höhe von 12.000,00 € bzw. 10% der förderfähigen Kosten nach Vorlage der Endabrechnung bewilligt.

einstimmig

Die Mittelbewilligung der Stadt erfolgt jedoch unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushalts 2011.

Dem Reit- und Fahrverein Waldkappel e.V. ist eine Zwischennachricht über diesen Beschluss zu übermitteln.

8. **Beantwortung von Anfragen**

Es lagen keine Anfragen vor.

9. Magistratsbericht

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Auftragserteilungen

Der Magistrat hat in der Zeit vom 28. Januar 2011 bis 17. März 2011 die folgenden Aufträge vergeben:

- 2 x Kauf von Dieselmotorkraftstoff für den Bauhof zum Angebotspreis von 2.160,00 € bzw. 2.045,37 €
- und
- Die Reparatur der Vorderachse des MF- Schleppers ESW-308 zum Angebotspreis von 2.589,48 €

Stand Baumaßnahmen

⇒ **Kanalerneuerung, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten
in der Kernstadt Waldkappel (Stand der Bauarbeiten 18.03.2011)**

Nach der „Winterpause“ wurden die Bauarbeiten Ende Januar in der Mittelgasse fortgesetzt. Die Abwasser- und Wasserleitung ist inzwischen verlegt, zur Zeit erfolgt die Herstellung der Hausanschlüsse. Die Straßenausbauarbeiten beginnen in Kürze. In der Mittelgasse wurde zum ersten Mal im Gebiet der Stadt Waldkappel Flüssigboden eingesetzt.

In der Leipziger Straße wurde Anfang März mit den Bauarbeiten begonnen. Im Bereich zwischen Einmündung Mühlweg und Einmündung Kirchgasse sind die Abwasser- und Wasserleitungen bereits ausgetauscht bzw. erneuert.

Die weiteren Arbeiten bis zur Einmündung Gartenstraße/Kirchplatz sollen abschnittsweise durchgeführt werden. Während der Bauarbeiten bleibt die Leipziger Straße halbseitig gesperrt, die Verkehrsregelung erfolgt durch eine Ampel.

⇒ **Kindergarten Bischhausen – Ausbau ehemaliges
„Dorfgemeinschaftshaus“ (Stand der Bauarbeiten 18.03.2011)**

Mit den Arbeiten wurde Anfang März sowohl im Innen- als auch im Außenbereich begonnen. Mit der Fertigstellung wird im Innenbereich Anfang Mai und mit der Gesamtfertigstellung Ende Mai 2011 gerechnet.

Informationen aus dem Magistrat und der Verwaltung

Beginnen möchte ich meinen heutigen Bericht mit Informationen zu den Zeitungsüberschriften „Feuerwehrautos: Kartell spricht Angebote ab“, welche wir sowohl in der Werra-Rundschau als auch in der HNA lesen konnten. Die Stadt Waldkappel hat in der fraglichen Zeit seit 2001 3 Fahrzeuge beschafft, von denen jedoch bei 2 Fahrzeugen das Fahrgestell vom Land beschafft worden ist und nur die Beladung und der Aufbau direkt von der Stadt ausgeschrieben worden ist. Lediglich das HLF 20/16 wurde vollständig von der Stadt über Ausschreibungen beschafft und durch einen Landeszuschuss mitfinanziert. Bisher sind aber gegen das bzw. die von uns beauftragten Unternehmen noch keine Bußgelder vom Bundeskartellamt verhängt worden.

Das Stadtumbaugebiet Waldkappel–Kernstadt wurde nach Absprache mit der Hessen-Agentur um das Areal bis zum Bahnhof erweitert, wie es bei positiver Rückantwort der Hessen-Agentur bereits durch die der Gesamtbeschlussfassung zugrundeliegende Stadtverordnetenvorlage vorgesehen war. Die Beschlussfassung erfolgte durch den Magistrat. Der Maßnahme „Kulturbahnhof/Mehrgenerationentreff“ unter der lfd. Nr. WK K 9 wurde - wie vorgesehen - die Priorität III zugewiesen.

In unserem Stadtteil Stolzhausen wird es bei der kommenden Kommunalwahl am 27. März 2011 keine Ortsbeiratswahl geben, da die Erfordernisse des § 11 Kommunalwahlgesetz nicht gegeben waren. Der Wahlvorschlag hatte bei Ablauf der Frist zur Abgabe keine Vertrauensperson und keine stellvertretende Vertrauensperson enthalten. Ich kann Ihnen aber Versprechen, meine Damen und Herren Stadtverordnete, dass es für den Stadtteil Stolzhausen eine allseits zufriedenstellende Lösung geben wird, damit wichtige Angelegenheiten, die den Stadtteil betreffen, von ehrenamtlich berufenen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils Stolzhausen sinngemäß durchgeführt werden können.

Am gestrigen Tag erhielten wir erstmals offizielle Informationen zum „Schlaglochprogramm“ denen zu entnehmen ist, dass die Stadt Waldkappel aus dem „Schlaglochprogramm“ 189.100,00 € erhält. Dieser Betrag wurde aufgrund der Berichterstattungen in unserer heimischen Presse schon in den Haushalt 2011 eingearbeitet.

Aufgrund fehlender Informationen über die genaue Verwendung, welche leider auch bis heute noch nicht vorliegen, wurde die Haushaltsposition I1210.20 (Seite 9 Ihres Haushaltes in Höhe von 149.000,00 €) als Einnahme und gleichzeitig auch als Ausgabe ausgewiesen. In dieser Höhe könnte sich die Kreditaufnahme noch verringern, wenn die Einnahme in voller Höhe auch für bereits vorgesehene, vollständig auszubauende Straßen verwendet werden kann. Die weiteren 40.000,00 € (100,00 € fehlen im Haushaltsansatz) finden Sie im Teilergebnishaushalt 12, Seite 59, Nr. 07 Konto 5421000 – Zuweisung für lfd. Zwecke vom Land – in dem Ihnen vorliegenden Haushalt.

Durch den Neubau von insgesamt 49 neuen Photovoltaikanlagen konnte die Energiebilanz der Stadt Waldkappel im Jahr 2010 weiter verbessert werden.

Der Anteil der Einspeisemenge am Letztverbraucherabsatz konnte im Bereich der E.ON von ca. 10% auf ca. 16 % und im Bereich der Stadtwerke Eschwege von knapp 25 % auf über 26 % erhöht werden.

Hieran hat auch die Stadt Waldkappel seit Ende letzten Jahres durch die beiden Anlagen auf dem Kultur- und Verwaltungszentrum in der Leipziger Straße, welche Ende Dezember ans Netz gingen, ihren Anteil. Seit 18. Januar können wir den täglichen Erfolg per Internet abfragen. Seit dieser Zeit haben wir bis gestern 4.405,85 kWh erzeugen können. Durch diese Stromerzeugung konnten ca. 3.100 kg CO² vermieden und dazu noch ca. 1.900,00 € Einnahme für die Stadt Waldkappel erzielt werden. Gestern und heute war der Ertrag aber fast ganz bei „0“.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 29. Oktober 2010 wurde der Magistrat nach einem Antrag der GAL Waldkappel beauftragt, ein Konzept für die Entsorgung bzw. Verwertung von Baum- und Strauchschnitt gemeinsam mit dem Abfallzweckverband zu entwickeln.

Ein Gesamtkonzept mit dem Abfallzweckverband steht zwar noch aus, erste Gespräche im Zweckverband und auch im Umweltausschuss des Werra-Meißner-Kreises haben jedoch schon stattgefunden.

Für die Stadt Waldkappel haben wir zunächst kurzfristig eine eigene Lösung anzubieten. Ab sofort kann auf dem städtischen Bauhof, nach vorheriger telefonischer Rücksprache, täglich kostenlos entsprechender Baum- und Strauchrückschnitt abgegeben werden. Ferner ist eine zusätzliche und letztmalige Anlieferung am Samstag, den 2. April 2011, zwischen 9 und 11 Uhr möglich.

Eine Information ist in den „Waldkappeler Nachrichten“, auf unserer Internetseite und durch Anschreiben an die Ortsvorsteher erfolgt. Eine Information in der Werra-Rundschau ist ebenfalls vorgesehen. Es erfolgt eine Sammlung des Materials, welches dann von einer Firma aus Bad Hersfeld gehäckselt und abgeholt wird.

Die weitere Verwertung erfolgt ebenfalls durch die Firma. Kosten entstehen der Stadt keine. Bei entsprechender Annahme kann eine Erweiterung erfolgen. Wir hoffen, hiermit unseren Bürgern eine entsprechende Alternative anbieten zu können und natürlich auf Annahme des Angebotes.

Des Weiteren möchte ich Sie rechtzeitig über 2 vorgesehene Termine informieren, die da sind:

- Einweihung der Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile am Freitag, den 13. Mai 2011, um 14:00 Uhr,
- und am Freitag, den 27. Mai 2011, ebenfalls ab 14.00 Uhr, ein „Tag der offenen Tür“ an unserem neuen Bauhof am Gossmannring

Bitte notieren Sie sich schon einmal diese Termine.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie alle an Ihre Einladung zur morgigen Wiedereröffnung unseres Jugendraumes in Waldkappel erinnern und Sie gleichzeitig noch einmal einladen, sich diesen nach erfolgter Sanierung durch die Jugendlichen anzusehen.

Hinweisen möchte ich auch auf das neue Angebot unseres Bürgerhilfebüros in Waldkappel (neben Bäckerei Wilhelm in der Leipziger Straße), welches zunächst jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet ist. **„Von Bürgern für Bürger“** sind ehrenamtlich Tätige unserer Stadt, die zu den vorgenannten Zeiten, aber auch darüber hinaus, anderen Bürgern gern für Fragen und mit Hilfestellungen zur Verfügung stehen wollen. Ziel ist es, bei entsprechender Bereitschaft und Notwendigkeit einen Bürgerhilfeverein, analog anderer Städte und Gemeinden, ins Leben zu rufen.

Ein weiteres Angebot in unserer Stadt, welches für viele die Lebensbedingungen erleichtern und verbessern kann.

Am kommenden Dienstag, den 22. März 2011, lade ich Sie alle zum 1. Spatenstich im Bauabschnitt VKE 33, Hasselbach – AS Waldkappel/Ost der BAB A 44, Kassel - Herleshausen ein, welcher um 9:30 Uhr westlich von Harmuthsachsen durchgeführt wird. Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk und Imbiss in unserem Bürgerhaus hier statt. Einladungen mit Programm habe ich Ihnen schon ausgehändigt.

Bereits am Montagabend, wird hier im Bürgerhaus ab 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum „kumulieren und panaschieren“ durch Frau Ellen Graf und Herrn Klaus Wittich von unserer Stadtverwaltung stattfinden. Im Anschluss treffen sich die Wahlvorstände, um weitere Informationen zum Wahlablauf und dem Auszählungsverfahren zu erhalten.

Damit, werte Damen und Herren Stadtverordnete, komme ich zum Abschluss meines heutigen Magistratsberichtes, dem letzten dieser Legislaturperiode, denn wie wir alle wissen, sitzen wir heute, zumindest in dieser Zusammensetzung, zum letzten Mal zusammen.

Am 27. März, Sonntag in einer Woche, sind Kommunalwahlen, denen Sie sich, Frau Stadträtin und Herren Stadträte (mit einer Ausnahme), und auch Sie, meine Damen und Herren Stadtverordneten, (ohne Ausnahmen) erneut stellen.

Ich möchte den Zeitpunkt nutzen, um mich bei Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, welche ich in meiner nun auch schon fast 3-jährigen Amtszeit als Bürgermeister genießen durfte, recht herzlich zu bedanken. Auch wenn wir hin und wieder anderer Meinung sind, muss dies nicht schädlich sein. Jede Diskussion und Auseinandersetzung um ein Thema bringt uns weiter, bringt uns nach vorn. Wichtig ist, dass es uns immer nur um die Sache gehen muss und nie um die Person.

Denn für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Sie dies tun, und das auch noch ehrenamtlich. Aus eigener Erfahrung, schließlich habe ich dies vorher von 1989 bis 2008 auch getan, kann ich jedoch berichten, dass dies bei Weitem nicht so ist und sein kann. Sie alle opfern dafür jede Menge Freizeit und auch Familienleben, um für unsere Stadt an Sitzungen teilzunehmen oder sie anderweitig bei Geburtstagen, Jubiläen oder sonstigen Anlässen zu vertreten. Zu einigen habe ich heute Abend ja wieder eingeladen. Wohl gesagt, all dies ehrenamtlich gegen eine geringe Aufwandsentschädigung, welche oft nicht die Kosten deckt, und alles in Ihrer Freizeit. Da muss man dann nicht auch noch persönlich angegangen werden.

Fast alle von Ihnen stellen sich, wie schon festgestellt, für die anstehende Kommunalwahl wieder zur Verfügung, so dass ich mich auf eine neue und weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen freue.

Ich wünsche Ihnen alle die Ergebnisse, die Sie sich selbst wünschen, weiß aber auch schon jetzt, wo ich das sage, dass das gar nicht geht, weil wir sonst in der Addition bestimmt mehr als 100 % erreichen würden. Aber trotzdem, Ihnen alle gute Ergebnisse und auf eine neue, gute Zusammenarbeit, für die ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung stehe.

Mit der Wahl wird es Veränderungen geben, aber wie ich auch letztes Mal schon ähnlich sagte, ich fürchte keine anstehenden Veränderungen, denn ohne diese gäbe es kaum eine positive Zukunft, ich bin gegen Stillstand, denn dann kann sich weder in meinem noch Ihrem Sinne etwas bewegen.

In diesem Sinn, Ihnen allen viel Glück.“

Nachfolgend richtete Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach noch Worte an die Anwesenden:

„Meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

bevor ich nun die vermutlich letzte Sitzung dieser Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung schließe, möchte ich mir dennoch erlauben, nachträglich im Namen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel den Damen und Herren Elke Triller und Günter Mengel ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren.

Weiterhin darf ich mich bei Ihnen für die kollegiale Zusammenarbeit in den fast abgelaufenen fünf Jahren bedanken. Bezeichnend war es oftmals in den zahlreichen Sitzungen, gegenüber anderen Parlamenten in unserem Kreis, auch während der Sitzung Kompromisse und Beschlüsse zur Zufriedenheit Aller herbeiführen zu können, auch wenn es manchmal im Gebälk geknistert hat. Gemeinsam mit Bürgermeister Adam möchte ich mich bei einem Magistratsmitglied bedanken, der zwar schon längst aus seinem Berufsleben ausgeschieden ist, der aber auch mit Ablauf der Wahlperiode endgültig aus der kommunalpolitischen Verpflichtung ausscheiden wird. Hierzu wollen wir Herrn Edmund Stern ehren.“

Abschließend würdigte Bürgermeister Reiner Adam die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit des Stadtrates Edmund Stern im Ortsbeirat, in der Stadtverordnetenversammlung und zuletzt im Magistrat, da er bei der anstehenden Kommunalwahl nicht mehr kandidiert und somit ausscheidet.

Als Dank und Anerkennung wurde ihm ein Blumenstrauß überreicht.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Az.: 001-10 Fa/Jc

gez.: BRIGITTE JACOB
Schriftführerin

gez.: FRANK FAHRENBACH
Stadtverordnetenvorsteher